

Lektion 48

1. Sündigte Jesus jemals?
 - Nein.
2. Warum befolgte Jesus jedes Gebot Gottes und sündigte niemals?
 - Weil Jesus nicht in die Sünde hineingeboren wurde.
3. Warum wurde Jesus nicht in die Sünde hineingeboren?
 - Weil Jesus nicht den Samen eines menschlichen Vaters in sich trug.
 - Weil Jesus nicht den Samen einer menschlichen Mutter in sich trug.
 - Weil Jesus Gott war.
4. Gibt es noch jemanden, der wie Jesus ohne Sünde ist?
 - Nein.
 - Alle anderen Menschen sind in die Sünde hineingeboren.
5. Womit war Jesus beschäftigt, als Josef und Maria Ihn im Tempel fanden?
 - Jesus hörte den Gelehrten zu, die das Wort Gottes unterrichteten, und stellte ihnen Fragen.
 - Gleichzeitig unterrichtete Jesus die Gelehrten aus dem Wort Gottes.
6. Wieso kannte Jesus das Wort Gottes, obwohl Er erst 12 Jahre alt war?
 - Weil Jesus Gott war.
7. Was entgegnete Jesus Maria, als sie Ihn zur Rede stellte?
 - Jesus sagte: „Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist?“
8. Was meinte Jesus damit?
 - Jesus meinte, dass Er mit dem, was Er tat, den Willen Gottes, des Vaters, erfüllte.

9. Gehorchte Jesus Josef und Maria in Seiner Jugend vollständig?

- Ja.

10. Worin unterschied sich Jesus von den anderen Kindern, obwohl Er genauso wie andere Kinder aussah?

- Jesus war Gott.

- Jesus war vollkommen Gott und vollkommen Mensch zugleich.

Gott gab Zacharias und Elisabeth einen Sohn namens Johannes.

Zacharias und Elisabeths Sohn wurde auch Johannes der Täufer genannt.

Gott sandte Johannes den Täufer, um die Herzen der Juden vorzubereiten.

Für wen bereitete Johannes der Täufer die Herzen der Juden vor?

- Für Jesus, den Retter.

Wodurch bereitete Johannes der Täufer die Herzen der Juden vor?

- Indem er sie das Wort Gottes lehrte.

Gott erwählte Johannes den Täufer, um die Juden zu unterrichten.

Folgendes unterrichtete Johannes der Täufer:

Lesen wir Matthäus 3: 1-2

*¹ Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa
² und sprach: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!*

Was lehrte Johannes der Täufer die Juden?

- Johannes der Täufer lehrte die Juden, dass sie Buße tun müssen.

Was heißt Buße tun?

- Als erstes bedeutet Buße tun, dass wir unsere Gedanken über Gott ändern.

Warum möchte Gott, dass wir unsere Gedanken über Ihn ändern?

- Weil wir meinen, wir könnten uns Gott auf unserem eigenen Weg nähern.

Können wir uns Gott auf unserem eigenen Weg nähern?

- Nein.

Gott ist heilig und wir können uns Gott nur auf Gottes Weg nähern.

Buße zu tun heißt, unsere Gedanken über Gott zu ändern, denn Gott ist heilig und wir können uns Ihm nur auf Seinem Weg nähern.

Als zweites bedeutet Buße tun, dass wir unsere Gedanken auch über uns selbst ändern.

Warum möchte Gott, dass wir unsere Gedanken über uns selbst ändern?

- Weil wir meinen, nicht gegen Gott gesündigt zu haben.

Haben wir gegen Gott gesündigt?

- Ja.

Alle Menschen haben gegen Gott gesündigt.

Alle Menschen sind in die Sünde hineingeboren.

Buße zu tun heißt, unsere Gedanken über uns selber zu ändern, denn wir haben alle gegen Gott gesündigt.

Als drittes bedeutet Buße tun, dass wir unsere Gedanken über die Sünde ändern.

Warum möchte Gott, dass wir unsere Gedanken über die Sünde ändern?

- Weil wir meinen, dass Gott unsere Sünde nicht bestrafen wird.

Bestraft Gott alle Sünden?

- Ja.

Gott wird jede unserer Sünden mit dem ewigen Tod bestrafen.

Buße zu tun heißt, unsere Gedanken über die Sünde zu ändern, denn Gott bestraft jede Sünde mit dem ewigen Tod. Johannes der Täufer rief die Juden zur Buße auf.

Folgendes schrieb der Prophet Jesaja über Johannes den Täufer:

Lesen wir Matthäus 3: 3

³ Denn dieser ist's, von dem der Prophet Jesaja gesprochen und gesagt hat (Jesaja 40,3): «Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und macht eben seine Steige!»

Der Prophet Jesaja sagte, das Johannes der Täufer derjenige sein wird, der die Herzen der Juden für den Retter vorbereiten würde.

Obwohl Johannes der Täufer Gottes Prophet war, war er sehr arm.

Lesen wir Matthäus 3: 4

⁴ Er aber, Johannes, hatte ein Gewand aus Kamelhaaren an und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber waren Heuschrecken und wilder Honig.

Johannes der Täufer trug Kleidung aus Kamelhaaren.

Er aß Heuschrecken und wilden Honig.

Einige Menschen meinen, dass Gott ihnen viel Geld geben wird, wenn sie an Ihn glauben.

Gott verspricht jedoch niemandem viel Geld.

Weil Johannes der Täufer über Gott lehrte, kamen viele Juden, ihm zuzuhören.

Lesen wir Matthäus 3: 5-6

*⁵ Da ging zu ihm hinaus die Stadt Jerusalem und ganz Judäa und alle Länder am Jordan
⁶ und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden.*

Durch Johannes den Täufer glaubten viele Juden an die Botschaft Gottes.

Diese Juden taten Buße und baten Gott, sie zu erretten.

Weil diese Juden Buße taten und Gott baten, sie zu erretten, taufte Johannes der Täufer sie.

Was ist eine Taufe?

- Die Taufe ist das Untertauchen von Menschen in Wasser und das sofortige Wiederauftauchen.

Was bedeutet die Taufe?

- Die Taufe ist ein Zeichen, dass du Buße getan hast und glaubst, dass Gott allein dich erretten wird.

War die Taufe in der Lage, die Juden aus der Macht der Sünde, des Todes und Satans zu erretten?

- Nein.

Warum war die Taufe nicht in der Lage, die Juden aus der Macht der Sünde, des Todes und Satans zu erretten?

- Weil das Untertauchen von Menschen in Wasser sie nicht erretten kann.

Kann die Taufe irgendjemanden aus der Macht der Sünde, des Todes und Satans befreien?

- Nein.

Die Taufe kann uns nicht von der Sünde erretten.

Die Taufe kann unsere Sünden nicht hinwegspülen.

Die Taufe kann nicht für unsere Sünden bezahlen.

Wer allein konnte die Juden aus der Macht der Sünde, des Todes und Satans befreien?
- Jesus, der Retter.

Die Taufe ist lediglich ein Zeichen, dass du Buße getan hast und glaubst, dass Gott allein dich erretten wird.
Es kamen auch viele Pharisäer und Sadduzäer, um Johannes dem Täufer zuzuhören.

Lesen wir Matthäus 3: 7

⁷ Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat denn euch gewiss gemacht, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet?

Johannes der Täufer nannte die Pharisäer und Sadduzäer Schlangenkinder.

Warum nannte Johannes der Täufer die Pharisäer und Sadduzäer Schlangenkinder?

- Weil die Pharisäer und Sadduzäer sehr stolz waren.
- Weil die Pharisäer und Sadduzäer sich weigerten, Buße zu tun.

Johannes der Täufer gebrauchte gegenüber den Pharisäern und Sadduzäern sehr harte Worte.

Er tat dies, weil die Pharisäer und Sadduzäer sehr stolz waren und sich weigerten, Buße zu tun.

Gott wird diejenigen, die stolz sind und sich weigern, Buße zu tun, nicht erretten.

Gott wird nur diejenigen erretten, die nicht stolz sind und Buße tun.

Was sagte Johannes der Täufer darüber hinaus zu den Pharisäern und Sadduzäern?

Lesen wir Matthäus 3: 8

⁸ Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der Buße!

Die Pharisäer und Sadduzäer waren der Überzeugung, dass Gott mit ihnen zufrieden sei.

Warum dachten die Pharisäer und Sadduzäer, dass Gott mit ihnen zufrieden sei?

- Weil sie dachten, dass ihre Werke Gott dazu zwingen würden, mit ihnen zufrieden zu sein.

Können auch nur irgendwelche unserer Werke Gott dazu zwingen, mit uns zufrieden zu sein?

- Nein.

Welches ist das einzige Werk, das Gott gefällt und Ihn zufrieden stellt?

- Das Buße tun für unsere Sünden.

Es gilt für alle Menschen: Das einzige Werk, das Gott zufrieden stellt, ist, Buße zu tun.

Warum dachten die Pharisäer und Sadduzäer außerdem, dass Gott mit ihnen zufrieden sein würde?

- Die Pharisäer und Sadduzäer dachten außerdem, dass Gott mit ihnen zufrieden sein würde, weil sie Nachkommen Abrahams waren.

Was entgegnete ihnen Johannes der Täufer daraufhin?

Lesen wir Matthäus 3: 9

⁹Denkt nur nicht, dass ihr bei euch sagen könntet: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken.

- Johannes der Täufer sagte, die Tatsache, dass die Pharisäer und Sadduzäer Nachkommen Abrahams waren, würde Gott nicht dazu zwingen, mit ihnen zufrieden zu sein.

Macht uns unsere Abstammung von jemand Bestimmtem wohlgefällig für Gott?

- Nein.

Johannes der Täufer sagte, dass Gott aus Steinen Nachkommen Abrahams erschaffen könnte, wenn Er wollte.

Was sagte Johannes der Täufer den Pharisäern und Sadduzäern sonst noch?

Lesen wir Matthäus 3: 10

¹⁰ Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum: jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

Was sagte Johannes der Täufer über all diejenigen, die stolz sind und sich weigern, Buße zu tun?

- Dass Gott sie wie einen schlechten Baum abhauen und sie in den Pfuhl des ewigen Feuers werfen wird.

Hier ist ein Bild:

Wenn wir die Frucht eines Baumes abschneiden, der schlechte Frucht trägt, wird der Baum danach gute Frucht tragen?

- Nein.

Der Baum wird immer schlechte Frucht tragen.

Wenn wir die Äste eines Baumes abschneiden, der schlechte Frucht trägt, wird der Baum danach gute Äste treiben und gute Frucht tragen?

- Nein.

Der Baum wird immer schlechte Äste treiben und schlechte Frucht tragen.

Wir sind alle wie ein Baum, der schlechte Frucht trägt.

Es gibt nichts, das wir tun können, um uns selbst gut zu machen.

Wenn wir stolz sind und uns weigern, Buße zu tun, wird uns Gott wie schlechte Bäume abhauen und in den Pfuhl des ewigen Feuers werfen.

Daraufhin sprach Johannes der Täufer über Jesus:

Lesen wir Matthäus 3: 11

¹¹ Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Johannes der Täufer sagte, dass während er die Menschen mit Wasser taufte, Jesus sie mit Gott dem Heiligen Geist taufen werde.

Johannes der Täufer sagte zudem, dass Jesus Gott war, der so heilig war, dass Johannes es nicht wert war, Jesus sogar die Schuhe zu tragen.

Was sagte Johannes der Täufer sonst noch über Jesus?

Lesen wir Matthäus 3: 12

¹² Er hat seine Worfsschaufel in der Hand; er wird seine Tenne fegen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.

- Johannes der Täufer sagte, dass alle die stolz sind und sich weigern, Buße zu tun, wie die Spreu sind.

Zu was taugt Spreu?

- Zu nichts.
- Es taugt nur dazu, verbrannt zu werden.

Johannes der Täufer sagte, dass Jesus stolze Menschen, die sich weigern, Buße zu tun, wie Spreu in den Pfuhl des ewigen Feuers verbrennen wird.

Eines Tages kam Jesus, um von Johannes den Täufer getauft zu werden.

Lesen wir Matthäus 3: 13-15

¹³ Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe.

¹⁴ Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?

¹⁵ Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt geschehen! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's geschehen.

Wurde Jesus getauft, weil Er Buße getan hat?

- Nein.

Hatte es Jesus nötig, Buße zu tun?

- Nein.

Warum hatte es Jesus nicht nötig, Buße zu tun?

- Weil Jesus nie gesündigt hat.

Warum wurde Jesus getauft?

- Weil Jesus zeigen wollte, dass Er der Retter und die Gerechtigkeit Gottes war.

- Weil Jesus zeigen wollte, dass die Lehre Johannes des Täufers von Gott war.

- Weil Jesus für alle Menschen ein gutes Vorbild sein wollte.

- Weil Jesus Gott in allem gehorchen wollte.

Jesus war vollkommen Gott.

Aber Jesus wollte Gott dem Vater in allem gehorchen.

Wer führte Jesus, während Jesus auf der Erde lebte?

- Gott der Heilige Geist.

Was geschah, als Jesus getauft wurde?

Lesen wir Matthäus 3: 16-17

¹⁶ Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen.

¹⁷ Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

- Gott der Vater sprach vom Himmel herab.
- Gott der Vater nannte Jesus Seinen Sohn.

Wie konnte Jesus der Sohn von Gott dem Vater sein?

- Weil Jesus Gott war, der den Himmel verlassen hatte, um das zu tun, was Gott der Vater wollte.

Was sagte Gott der Vater über Jesus, als Jesus getauft wurde?

- Gott der Vater sagte, dass Er vollkommen zufrieden war mit Jesus.

Einige Zeit später sah Johannes der Täufer erneut Jesus.

Dies ist es, wie Johannes der Täufer Jesus nannte:

Lesen wir Johannes 1: 29

²⁹ Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

- Johannes der Täufer nannte Jesus „Gottes Lamm“.

Warum nannte Johannes der Täufer Jesus „Gottes Lamm“?

- So wie Gott einen Widder gab, dass er für Isaak sterbe, so würde Gott Jesus hingeben, dass Er für alle Menschen sterbe.
- So wie das Lamm starb und dessen Blut die Israeliten in Ägypten rettete, so würde Gott Jesus und Sein Blut geben, um die Menschen zu retten.